



Stiftung Bildung und Beschäftigung

Reformoptionen für den Beschäftigtertransfer in Deutschland aus vergleichender europäischer Perspektive (Schweden, Wallonie)

Ein Projekt der Stiftung Bildung und Beschäftigung – Zwischenbericht

**Prof. Dr. Bernd Reissert
Berlin, 18. November 2016**



Ausgangslage

Beschäftigtentransfer in Deutschland (§§ 110-111a SGB III):

- ◉ Geringe quantitative Bedeutung
- ◉ Geringe Relevanz bei KMU und Stellenabbau unterhalb der Massentlassung
- ◉ Verfahrensprobleme („zu spät“)
- ◉ Interessendivergenzen zwischen Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Betriebsräten, Gewerkschaften, Trägern
 - kein „Ownership“ für Transfer



Stiftung Bildung und Beschäftigung

Ziel des Projekts

Erkundung ausländischer Erfahrungen mit Beschäftigentransfer

- ◉ vor dem Hintergrund der vorhandenen Literatur
- ◉ mit Entscheidungsträger/innen aus Politik, Gewerkschaften, Verbänden
- ◉ mit dem Ziel, ausländische Erfahrungen für Reformen in Deutschland nutzbar zu machen und zu Reformvorschlägen zu verdichten

Kooperationspartner:

helex institut

Arbeitsmarkt | Betriebliche Personalpolitik





Schweden (1)

Beschäftigtertransfer durch Job Security Councils (Arbeitsplatzsicherungsstiftungen)

- ◉ Studienreise nach Schweden mit Vertreter/innen von Bundestag, Landtag NRW, Ministerien, Gewerkschaften; September 2015
- ◉ Vorbereitende Fachkonferenz November 2014
- ◉ Vorbereitung durch Reader und Essay G. Mühge
- ◉ Nachbereitungs-Workshop Oktober 2015

(Material auf Webseite

www.stiftung-bildung-beschaeftigung.de)



Schweden (2)

Beschäftigtertransfer durch Job Security Councils (Arbeitsplatzsicherungsstiftungen): wesentliche Unterschiede zum deutschen Modell:

- ◉ (Branchen-)Tarifvertragliche Absicherung der Stiftungen
- ◉ Keine Rolle der öffentlichen Arbeitsverwaltung
- ◉ Finanzierung aus Umlage an Stiftungen
 - Infrastruktur und Finanzierung bestehen bereits vor Eintritt des Krisenfalls
 - Hohe Verlässlichkeit und Stabilität
 - Kumulation von Erfahrungen (lernende Organisation)
 - Schnelle Reaktion auf Krisenfall
 - Potentielle Nutznießer sind alle Unternehmen einer Branche



Belgien (Wallonie)

Beschäftigtertransfer durch Cellules de Reconversion

- ◉ Studienreise nach Belgien (Region Wallonie: Lüttich) mit Vertreter/innen von Politik, Gewerkschaften, Verbänden; 1./2. Dezember 2016

Erwartete wesentliche Unterschiede zum deutschen Modell:

- ◉ Enge Kooperation zwischen Arbeitsverwaltung und betrieblichen Gewerkschaftsvertreter/innen; notfalls auch ohne (bisherigen) Arbeitgeber
- ◉ Klarer, stabiler, gesetzlich garantierter Rahmen zu Regeln, Leistungen und Finanzierung
- ◉ Professionelle Rolle für betriebliche Gewerkschaftsvertreter
- ◉ Höhere Relevanz für KMU



Stiftung Bildung und Beschäftigung

Wie weiter?

2017:

Konferenz/Workshop zur gemeinsamen Auswertung der gesammelten Erfahrungen und Formulierung von Reformoptionen für Deutschland